



QUARTALSBERICHT II

2016

KENNZAHLEN ECKERT & ZIEGLER

		1-6/2016	1-6/2015	Veränderung
Umsatz	Mio. Euro	70,1	68,8	+ 2 %
Umsatzrendite vor Steuern	%	12 %	17 %	- 28 %
EBITDA	Mio. Euro	13,2	16,3	- 19 %
EBIT	Mio. Euro	9,2	12,4	- 26 %
EBT	Mio. Euro	8,7	11,9	- 27 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. Euro	5,3	7,9	- 32 %
Überschuss	Mio. Euro	4,7	7,5	- 37 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	Euro	0,89	1,41	- 37 %
Operativer Cash Flow	Mio. Euro	0,8	3,9	- 79 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. Euro	4,0	3,9	+ 2 %
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Personen	661	716	- 8 %

MEILENSTEINE



↓ DIAGNOSTIK NEUROENDOKRINER TUMORE

Die amerikanische Food and Drug Administration (US FDA) hat im Juni 2016 die Zulassung für das erste Ga-68 DOTATATE Markierungs-Kit NETSPOT™ erteilt. Der von Eckert & Ziegler produzierte Gallia-Pharm® ist gegenwärtig der einzig zugelassene Ge-68/Ga-68 Generator, der die radioaktive Komponente für den Markierungsprozess liefern darf. Die dabei hergestellten radio-pharmazeutischen Substanzen werden zur Diagnostik von neuroendokrinen Tumoren eingesetzt.

↑ REISEPREIS AUSGELOBT

Zum neunten Mal hat Eckert & Ziegler gemeinsam mit der Europäischen Gesellschaft für Nuklearmedizin (EANM) den Förderpreis für innovative nuklearmedizinische Arbeiten ausgelobt. Um die Auszeichnung haben sich in diesem Jahr über 700 Nachwuchswissenschaftler beworben.



↑ ERSTES SAGINOVA® TUMORBESTRAHLUNGSGERÄT IN ECUADOR

Das Instituto del Cáncer SOLCA in Cuenca (Ecuador) entscheidet sich für die Afterloading-Technologie mit SagiNova®. Damit wird erstmalig ein SagiNova®-Tumorbestrahlungsgerät für die Brachytherapie in Ecuador installiert.



↓ DIVIDENDE

Auf der Hauptversammlung am 8. Juni 2016 wird eine Dividende in Höhe von 0,60 Euro beschlossen.



GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER ECKERT & ZIEGLER GRUPPE

DEUTLICHE VERBESSERUNG DER KOSTENPOSITION

Gegenüber dem Vorjahreshalbjahr ist der Umsatz, um 1,1 auf 70,1 Mio. Euro (+ 2 %) gestiegen. Währungseffekte oder Akquisitionen spielten keine Rolle, der nominale Zuwachs basierte weitgehend auf organischem Wachstum. Am stärksten, um 2,1 Mio. Euro oder 12 % auf 19,4 Mio. Euro, wuchsen die Umsätze im Segment Radiopharma. Während Geräte und Zyklotronprodukte sich hier auf Vorjahresniveau bewegten, stiegen die Umsätze für pharmazeutische Radioisotope zweistellig. Das Segment Isotope Products legte um 1,4 Mio. Euro oder 4 % auf 40,2 Mio. Euro zu, während das Segment Strahlentherapie erwartungsgemäß aufgrund des Verkaufs von zwei Sparten im Vorjahr um 2,7 Mio. Euro oder 18 % auf nunmehr 12,0 Mio. Euro schrumpfte.

Der Gewinn pro Aktie des Konzerns fiel im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 0,53 Euro oder 37 % auf 0,89 Euro. Er entspricht damit relativ genau dem Erwartungswert, der für das Gesamtjahr ein Ergebnis von 1,80 Euro pro Aktie vorsieht. Berechnet man das Halbjahresergebnis nur auf der Basis der fortgeführten Geschäftsbereiche und eliminiert die 2016er Verluste, die aus der Abwicklung eines kalifornischen Betriebsteils erwachsen, betrug das Ergebnis pro Aktie 0,98 Euro, also 10 Cent mehr.

Ursache für den planmäßigen Gewinnrückgang waren die um 5,9 Mio. Euro geringeren Sondererträge, die im Vorjahr unter anderem durch den Verkauf einer Beteiligung (OctreoPharm Sciences) einen Rekordwert von 9,2 Mio. Euro erreicht hatten. Hinzu kam 2015 ein um 1,2 Mio. Euro besseres Finanzergebnis, weitgehend aufgrund von Währungsgewinnen.

Rechnet man die Sondererträge und das Finanzergebnis aus beiden Halbjahren heraus, so zeigt sich eine erhebliche Verbesserung der Ertragslage. Bei fast gleichem Umsatz ist die Rohmarge des Konzerns um 1,3 Mio. Euro gestiegen, die Verwaltungs- und Vertriebskosten haben sich um 2,2 Mio. Euro verringert. Durch die Verkäufe von Verlustbringern und der Schließung unrentabler Betriebsteile konnte die Gruppe innerhalb von zwölf Monaten ihre Kostenbasis somit um 3,5 Mio. Euro oder 5 % des Umsatzes reduzieren.

Im Segment Strahlentherapie wurde so erstmals seit neun Quartalen wieder ein Nettogewinn registriert. Geholfen dabei haben Sondererträge in Höhe von 0,6 Mio. Euro, die sich aus der Neubewertung eines Besserungsscheins ergaben. Ohne diese Sondererträge, das heißt operativ, erwirtschaftete das Segment wie im ersten Quartal erneut eine rote null.

Im Segment Radiopharmazie hatten im Vorjahr starke Sondereffekte in Höhe von 6,1 Mio. Euro aus dem Verkauf der OctreoPharm Sciences das Halbjahresergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 7,4 Mio. Euro geprägt. Sie erreichten in diesem Jahr mit 0,7 Mio. Euro bei weitem nicht dieses Niveau, so dass als EBIT nur 2,6 Mio. Euro zu verzeichnen waren. Wenn die Sondereffekte in beiden Jahren außen vor bleiben, erhöht sich das „operative“ EBIT gegenüber dem Vorjahr um 40 % auf 1,9 Mio. Euro.

Im Segment Isotope Products wurde das Ergebnis durch die Abschreibung des Geschäftsbereiches Isotope Products Vitalea (VSU) mit etwa 0,5 Mio. Euro belastet. Gegenüber 2015 verbesserte sich das Halbjahresergebnis pro Aktie dennoch um 0,13 Euro oder 90 % auf 0,65 Euro pro Aktie.

LIQUIDITÄT

Der operative Kapitalfluss sank um 52 % auf 1,9 Mio. Euro. Hintergrund ist das um 2,3 Mio. Euro geringere Periodenergebnis. Darüber hinaus wurde der im Vorjahr in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltene Währungsertrag von 1,3 Mio. Euro in der Position „Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge“ eliminiert. Forderungen konnten im Vergleichszeitraum um 3,7 Mio. Euro abgebaut werden. Im ersten Halbjahr 2016 stiegen diese um 0,5 Mio. Euro an.

Der Investitionskapitalfluss liegt mit – 2,5 Mio. Euro geringfügig über dem Vorjahresniveau von – 2,0 Mio. Euro. Für Investitionen in das Anlagevermögen wurden 2,8 Mio. Euro ausgegeben, die größte Einzelinvestition war dabei die Modernisierung des Standorts in Los Angeles mit 0,3 Mio. USD. Aus dem Verkauf von Anlagevermögen wurden Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 0,3 Mio. Euro erzielt.

Die mit 0,60 Euro pro Aktie konstante Dividende führte zu einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Abfluss in Höhe von 3,2 Mio. Euro. Die bestehenden Darlehen wurden weiter planmäßig getilgt. Im ersten Halbjahr 2016 wurden dafür 1,6 Mio. Euro verwendet, während im Vergleichszeitraum des Vorjahres im Saldo 1,4 Mio. Euro zurück geführt wurden.

In der Summe sank der Finanzmittelbestand zum 30. Juni 2016 gegenüber dem Jahresende 2015 um 6,0 Mio. Euro auf nunmehr 25,5 Mio. Euro ab.

BILANZ

Die Bilanzsumme zu Ende Juni 2016 ging im Vergleich zum Jahresabschluss 2015 von 196,7 Mio. Euro auf 191,6 Mio. Euro zurück. Der Rückgang setzt sich aus mehreren kleineren Positionen zusammen, u. a. aus der beschriebenen Verminderung der liquiden Mittel und der abschreibungsbedingten Abnahme des Anlagevermögens. Gegenläufig wirkte sich die Zunahme der Forderungen aus.

Auf der Passivseite überwiegt der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten. Das Eigenkapital sank um 1,0 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote stieg von 53 % auf 55 %.

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2016 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 661 Mitarbeiter, davon 400 im Inland. Gegenüber dem Jahresende 2015 reduzierte sich der Personalbestand um 31 Mitarbeiter. Der Rückgang erklärt sich vornehmlich aus dem Verkauf der US-Implantatesparte.

AUSBLICK

Für das Jahr 2016 wird ein gegenüber dem Jahr 2015 in etwa konstanter Umsatz von 140 Mio. Euro erwartet. Der Gewinn soll aufgrund des Ausbleibens positiver Einmaleffekte auf ca. 1,80 Euro/Aktie zurück gehen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. Euro	6-Monatsbericht 1–6/2016	6-Monatsbericht 1–6/2015
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	70.082	68.788
Umsatzkosten	– 37.969	– 37.960
Bruttoergebnis vom Umsatz	32.113	30.828
Vertriebskosten	– 11.393	– 12.317
Allgemeine Verwaltungskosten	– 11.657	– 12.952
Sonstige betriebliche Erträge	1.902	9.229
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1.873	– 3.284
Betriebsergebnis	9.092	11.504
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	–	– 408
Übriges Finanzergebnis	67	1.283
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	9.159	12.379
Zinserträge	52	40
Zinsaufwendungen	– 525	– 518
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.686	11.901
Ertragsteuern	– 3.341	– 3.997
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	5.345	7.904
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, netto	– 495	– 680
Periodenergebnis	4.850	7.224
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (–), Verlust (+)	– 146	257
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	4.704	7.481
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		
Unverwässert (EUR je Aktie)	0,89	1,41
Verwässert (EUR je Aktie)	0,89	1,41
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
Unverwässert (EUR je Aktie)	0,98	1,54
Verwässert (EUR je Aktie)	0,98	1,54
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in Tausend Stück)	5.288	5.288
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert in Tausend Stück)	5.288	5.288

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS

in Tsd. Euro	6-Monatsbericht 1–6/2016	6-Monatsbericht 1–6/2015
Periodenergebnis	4.850	7.224
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	146	– 257
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	4.704	7.481
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	– 699	2.556
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Währungsumrechnung)	– 699	2.556
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne (+)/ Verluste (–) aus leistungsorientierten Pensionszusagen	0	0
Ertragsteuern	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Versicherungsmathematische Gewinne (+)/ Verluste (–))	0	0
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	– 699	2.556
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	– 4	21
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	– 695	2.535
Summe aus Jahresüberschuss und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	4.151	9.780
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	142	– 236
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	4.009	10.016

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. Euro	6-Monatsbericht 1.1.2016 – 30.6.2016	6-Monatsbericht 1.1.2015 – 30.6.2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenergebnis	4.850	7.224
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	4.007	3.927
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	91	– 12
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	– 289	8
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	230	2.375
Veränderungen der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	– 31	– 7.351
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	42	1.931
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	– 640	3.740
Vorräte	50	230
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	– 2.410	– 3.509
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	– 5.077	– 4.677
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	823	3.886
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Anlagevermögen	– 2.800	– 2.018
Verkauf von Anlagevermögen	1.763	–
Erwerb von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	– 19	–
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	– 1.056	– 2.018
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Dividenden	– 3.173	– 3.173
Ausschüttung Anteile Dritter	– 419	– 152
Veränderung langfristiger Darlehen	– 1.030	– 1.348
Veränderung kurzfristiger Darlehen	– 535	– 41
Kauf von Eigenkapitalinstrumenten von Tochterunternehmen	–	– 100
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	– 5.157	– 4.814
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	– 219	682
Zunahme/Abnahme des Finanzmittelbestandes	– 5.609	– 2.264
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	31.466	21.824
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	25.857	19.560

KONZERNBILANZ		
in Tsd. Euro	30.6.2016	31.12.2015
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	39.756	40.029
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	12.525	14.092
Sachanlagen	35.272	35.973
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	2.727	2.780
Aktive Latente Steuern	10.499	9.366
Übrige langfristige Vermögenswerte	5.831	5.711
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	106.610	107.951
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.857	31.466
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.046	21.391
Vorräte	24.848	25.049
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	11.354	10.819
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	–	–
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	85.105	88.725
Bilanzsumme	191.715	196.676
Passiva		
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	5.293	5.293
Kapitalrücklagen	53.500	53.500
Gewinnrücklagen	41.212	39.681
Übrige Rücklagen	553	1.248
Eigene Anteile	– 27	– 27
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zustehendes Eigenkapital	100.531	99.695
Nicht beherrschende Anteile	5.115	4.973
Summe Kapital und Rücklagen	105.646	104.668
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	3.941	4.977
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	1.686	1.588
Passive Latente Steuern	5.355	4.081
Rückstellungen für Pensionen	10.587	10.494
Übrige langfristige Rückstellungen	27.937	27.762
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3.753	3.820
Langfristige Schulden, gesamt	53.259	52.722
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	10.061	10.551
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.439	7.533
Erhaltene Anzahlungen	1.413	398
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	101	256
Ertragssteuerverbindlichkeiten	2.625	2.134
Kurzfristige Rückstellungen	3.662	3.662
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.509	14.752
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	–	–
Kurzfristige Schulden, gesamt	32.810	39.286
Bilanzsumme	191.715	196.676

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stammaktien				Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Eigene Anteile	Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-Eigenkapital
	Anzahl Stück	Nominalwert Tsd. Euro	Kapitalrücklage Tsd. Euro	Gewinnrücklagen Tsd. Euro	Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere Tsd. Euro	Unrealisiertes Ergebnis Pensionszusagen Tsd. Euro	Fremdwährungsrechnungsdifferenzen Tsd. Euro				
Stand 1. Januar 2015	5.292.983	5.293	53.500	32.136	0	- 2.665	339	- 27	88.576	5.914	94.490
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	383	3.191	0	3.574	22	3.596
Jahresüberschuss				10.718					10.718	- 352	10.366
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	10.718	0	383	3.191	0	14.292	- 330	13.962
Dividendenbeschluss bzw. -zahlung				- 3.173					- 3.173	- 611	- 3.784
Stand 31. Dezember 2015	5.292.983	5.293	53.500	39.681	0	- 2.282	3.530	- 27	99.695	4.973	104.668
Stand 1. Januar 2016	5.292.983	5.293	53.500	39.681	0	- 2.282	3.530	- 27	99.695	4.973	104.668
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0	- 695	0	- 695	- 4	- 699
Jahresüberschuss				4.704					4.704	146	4.850
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	4.704	0	0	- 695	0	4.009	142	4.151
Dividendenbeschluss bzw. -zahlung				- 3.173					- 3.173	0	- 3.173
Stand 30. Juni 2016	5.292.983	5.293	53.500	41.212	0	- 2.282	2.835	- 27	100.531	5.115	105.646

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. Euro	Isotope Products		Strahlentherapie		Radiopharma		Holding		Eliminierung		Gesamt	
	H1/2016	H1/2015	H1/2016	H1/2015	H1/2016	H1/2015	H1/2016	H1/2015	H1/2016	H1/2015	H1/2016	H1/2015
Umsätze mit externen Kunden	38.642	36.848	12.022	14.677	19.410	17.259	8	4	0	0	70.082	68.788
Umsätze mit anderen Segmenten	1.530	1.465	70	87	3	13	2.445	2.930	- 4.047	- 4.496	0	0
Segmentumsätze insgesamt	40.172	38.313	12.091	14.764	19.413	17.272	2.452	2.934	- 4.438	- 4.496	70.082	68.788
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	6.892	4.538	32	- 1.914	2.637	7.420	- 386	2.353	- 16	- 18	9.159	12.379
Zinsaufwendungen und -erträge	- 81	- 92	- 135	- 183	- 426	- 610	153	388	16	18	- 473	- 478
Ertragssteuern	- 2.638	- 1.444	- 181	- 754	- 764	- 910	242	- 889	0	0	- 3.341	- 3.997
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, netto	- 495	- 680	0	0	0	0	0	0	0	0	- 495	- 680
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	3.678	2.323	- 284	- 2.851	1.447	5.900	8	1.852	0	0	4.850	7.224

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. Euro	Isotope Products		Strahlentherapie		Radiopharma		Sonstige		Gesamt	
	H1/2016	H1/2015	H1/2016	H1/2015	H1/2016	H1/2015	H1/2016	H1/2015	H1/2016	H1/2015
Vermögen der Segmente	101.884	99.776	50.972	53.077	38.552	41.692	88.304	84.566	279.712	279.111
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten									- 87.998	- 88.066
Konsolidiertes Gesamtvermögen									191.714	191.045
Verbindlichkeiten der Segmente	- 53.621	- 52.123	- 19.311	- 24.441	- 29.572	- 35.047	- 1.948	- 2.679	- 104.452	- 114.290
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten									18.132	24.191
Konsolidierte Verbindlichkeiten									- 86.320	- 90.099
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	1.351	1.174	- 1.141	323	759	457	67	64	1.036	2.018
Abschreibungen	- 1.643	- 1.477	- 1.066	- 996	- 1.043	- 935	- 255	- 519	- 4.007	- 3.927
Andere wesentlichen nicht zahlungswirksame Erträge (+)/Aufwendungen (-)	- 975	- 2.528	871	- 171	195	4.679	- 166	1.069	- 75	3.049

VERKAUF NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

	Q2/2016		Q2/2015	
	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%
Europa	36,9	54	33,5	49
Nordamerika	23,5	33	23,3	34
Asien/Pazifik	5,2	7	7,1	10
Sonstige	4,5	6	5,1	7
Gesamt	70,1	100	69,0	100

ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss (Zwischenabschluss) der Eckert & Ziegler AG zum 30. Juni 2016 wurde wie der Jahresabschluss 2015 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 2015 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Zu den Unternehmenserwerben und -veräußerungen verweisen wir auf die Erläuterungen unter Abschnitt 4 und 8.

4. EINGESCHRÄNKTE VERGLEICHBARKEIT DES KONZERNABSCHLUSSES MIT DEM VORJAHR

Zum Jahresende 2015 wurde das US-Seedgeschäft des Segments Strahlentherapie verkauft.

Im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 haben sich hierdurch wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

Mitte März 2016 hat der Vorstand die Entscheidung zur Aufgabe der CGU Isotope Products (VSU) getroffen. Der Bereich bot Dienstleistungen zur Radiokarbondatierung an und erzielte im ersten Quartal 2015 einen Umsatz von 236 Tsd. Euro und einen Verlust von 680 Tsd. Euro. Im ersten Halbjahr 2016 wurde ein Umsatz von 20 Tsd. Euro und ein Verlust von 495 Tsd. Euro. verbucht. Die Aufwendungen und Erträge wurden aus der Gewinn- und Verlustrechnung eliminiert. Die Verluste sind im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen dargestellt.

Die Nettozahlungsströme aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich stellen sich wie folgt dar:

- aus betrieblicher Tätigkeit: – 92 Tsd. Euro (erstes Halbjahr 2015: – 19 Tsd. Euro),
- aus Investitionstätigkeit: 383 Tsd. Euro (Q1/2015: – 3 Tsd. Euro),
- aus Finanzierungstätigkeit: – 134 Tsd. Euro (Q1/2015: – 134 Tsd. Euro).

5. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 30.6.2016	Stichtagskurs am 31.12.2015	Durchschnittskurs 1.1.–30.6.2015	Durchschnittskurs 1.1.–30.6.2015
USA	USD	1,1102	1,1189	1,1159	1,1158
Tschechien	CZK	27,1310	27,2530	27,0396	27,2792
Großbritannien	GBP	0,8265	0,7114	0,7788	0,7258
Polen	PLN	4,4362	4,1911	4,3688	4,1841
Russland	RUB	71,5200	68,0720	78,2968	62,3550
Brasilien	BRL	3,5898	3,7004	4,1295	3,4699
Indien	INR	74,9603	71,1956	75,0019	71,1873

6. BESTAND EIGENER AKTIEN

Zum 30. Juni 2016 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 4.818 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 0,1 % am Grundkapital der Gesellschaft.

7. WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2015.

8. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Mit Wirkung zum 1. August 2016 hat die ECKERT & ZIEGLER BRASIL COMERCIAL LTDA. 100 % der Anteile an der brasilianischen Gesellschaft BR-77 TRANSPORTES DE MEDICAMENTOS LTDA. erworben. Die Gesellschaft ist auf dem Gebiet des Vertriebs von nuklearmedizinischen Produkten tätig.

9. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 19. Juli 2016



Dr. Andreas Eckert
Vorstandsvorsitzender



Dr. Edgar Löffler
Mitglied des Vorstandes



Dr. André Heß
Mitglied des Vorstandes

FINANZKALENDER

2. August 2016 _____ Quartalsbericht II/2016
 3. November 2016 _____ Quartalsbericht III/2016
 November 2016 _____ Eigenkapitalforum in Frankfurt
 (Änderungen vorbehalten)

KONTAKT

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Karolin Riehle
Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0
Telefax + 49 30 94 10 84 – 112
info@ezag.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

DESIGN & SATZ

Ligaturas, Berlin

FOTOS

Titel: gettyimages
Eckert & Ziegler Archiv